



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2001

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,50 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 – 2001 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2001 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit und Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2000 und 2001 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach Verwaltungsbezirken	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2001 nach Art und Dauer der Unterbringung und Verwaltungsbezirken sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2001 nach Grund der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachloserhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBL. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBL. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 80 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 82 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30.06.2001 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 23 056 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Wie in den Vorjahren hat sich damit die Anzahl dieser Bevölkerungsgruppe wieder um einen 2-stelligen Prozentbetrag verringert (1998: –8 292 oder 18,7 %; 1999: –6 356 oder 17,6 %; 2000: –4 088 oder 13,8 %; 2001: –2 563 oder 10,0 %). Die erfreuliche Abnahme der Obdachlosen insgesamt wurde zwar weiter gemildert, wie der 4-Jahres-Vergleich zeigt, doch dürften auch heute die zahlreichen Präventivmaßnahmen der Kommunen die Hauptursache des Rückganges sein.

Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ betrug im Berichtsjahr 1,3 Personen (1998: 2,0 Personen; 1999: 1,7 Personen; 2000: 1,4 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 12 769 zum 30.06.2000 um 1 001 Haushalte zum 30.06.2001 zurück, was einer Abnahme von 7,8 % entspricht.

Der Anteil der Einpersonenhaushalte nimmt weiterhin zu. Waren 2000 noch 56,5 % der obdachlosen Haushalte Singles, stieg ihr Anteil 2001 auf 56,9 % und bildeten wiederum die stärkste Gruppe mit 6 692 Haushalten (gegenüber 2000 ein Rückgang insgesamt von 7,3 %). Grund hierfür ist sicherlich der Umstand, dass Einzelpersonen schwerer in Normalwohnungen einzugliedern sind als Mehrpersonenhaushalte. Bei der letztgenannten Gruppe der Obdachlosen reduzierte sich der Anteil um 474 oder 8,5 %. Besonders deutlich ist der Rückgang der jungen Ehe-

Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 2000	30. 6. 2001	Veränderung 30. 6. 2001 gegenüber 30. 6. 2000
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	5 550	5 076	–8,5
davon			
junge Ehepaare	294	244	–17,0
kinderreiche Familien	1 011	881	–12,9
alte Ehepaare	184	184	–
sonstige Mehrpersonenhaushalte	4 061	3 767	–7,2
Einpersonenhaushalte	7 219	6 692	–7,3
Insgesamt	12 769	11 768	–7,8

Haushaltstyp	Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	3 985	78,5	607	12,0	484	9,5
davon						
junge Ehepaare	173	70,9	41	16,8	30	12,3
kinderreiche Familien	651	73,9	122	13,8	108	12,3
alte Ehepaare	126	68,5	43	23,4	15	8,2
sonstige Mehrpersonenhaushalte	3 035	80,6	401	10,6	331	8,8
Einpersonenhaushalte	4 082	61,0	1 383	20,7	1 227	18,3
Insgesamt	8 067	68,6	1 990	16,9	1 711	14,5

paare um 17 % und der kinderreichen Familien um ca. 13 % auf 881. Die Anzahl der alten Ehepaare blieb mit 184 konstant und die sonstigen Mehrpersonenhaushalte nahmen um 7,2 % auf 3 767 ab.

Nach wie vor wird die überwiegende Anzahl der Haushalte (68,6 % oder 8 067) durch Zahlungsverzug bzw. mietwidrigem Verhalten obdachlos. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung verloren 1 990 oder 16,9 % der Haushalte ihre Unterkunft und aus sonstigen Gründen (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle, Eigenbedarf oder behördlichen Maßnahmen) 1 711 oder 14,5 %.

Die Unterbringung erfolgte bei 81 % aller Haushalte in Unterkünften besserer Qualität, in denen je Person 20 qm Wohnfläche zur Verfügung standen. Die Dauer der Unterbringung ist gegenüber 2000 leicht zurückgegangen. 2000 waren 56,9 % aller Haushalte länger als zwei Jahre untergebracht, 2001 waren es 55,6 %. Überwiegend verweilten Obdachlose in Unterkünften einfacher Art (57,3 %) und besserer Qualität (55,6 %) länger als zwei Jahre. In Normalwohnungen waren 53,7 % der Haushalte länger als zwei Jahre behördlich untergebracht.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30.06. 2001

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.- Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBl. NRW 2061).
Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSG NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 2000 (GV. NRW. 2000 S. 542) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NRW.

– Nicht ausfüllen –						
						1
1	2	3	4	5	6	7
RB		Kreis		Gemeinde		Jahr

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen _____

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinder- reiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehr- personen- haushalte 5)	Ein- personen- haushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen) _____
- b) in Unterkünften besserer Qualität (z. B. Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangs-
wohnungen) _____
- c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen _____
- d) sonstige _____

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) * _____

3. Grund der Obdachlosigkeit

- aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB) _____
- ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB) _____
- ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen _____
1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können _____
2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können _____
3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind _____
- b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z. B. wegen Baufälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen) _____
- c) auf Grund sonstiger Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle) _____

07							
09							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Insgesamt (EF 07 - 14) * _____

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

a) in Unterkünften einfachster Art

- aa) bis zu 6 Monaten _____
- ab) über 6 Monate bis zu 2 Jahren _____
- ac) länger als 2 Jahre _____

16							
17							
18							
19							

Zusammen (EF 16 - 18) _____

b) in Unterkünften besserer Qualität

- ba) bis zu 6 Monaten _____
- bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren _____
- bc) länger als 2 Jahre _____

20							
21							
22							
23							

Zusammen (EF 20 - 22) _____

c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen

- ca) bis zu 3 Monaten _____
- cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten _____
- cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren _____
- cd) länger als 2 Jahre _____

24							
25							
26							
27							

Zusammen (EF 24 - 27) _____

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27) _____

28							
29							

5. Obdachlosenunterkünfte ⁶⁾ _____

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

Ort und Datum	Unterschrift

A) Ohne Asylbewerber

*) Summen müssen übereinstimmen.

- 1) Als örtliche Ordnungsbehörde.
- 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder.
- 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren.
- 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist.
- 5) z. B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwetete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern.
- 6) Alle tatsächlich belegten Räume über 6 qm Wohnflächen, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher.

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen nach Verwaltungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	30. 6. 1999		30. 6. 2000		30. 6. 2001	
Düsseldorf	9 567	1,8	7 742	1,5	6 503	1,2
Köln	9 918	2,3	9 304	2,2	9 142	2,1
Münster	3 322	1,3	3 031	1,2	2 611	1,0
Detmold	2 550	1,2	2 041	1,0	1 848	0,9
Arnsberg	4 350	1,1	3 501	0,9	2 952	0,8
Nordrhein-Westfalen	29 707	1,7	25 619	1,4	23 056	1,3

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose Haushalte ²⁾						
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonen- haushalte
			zusammen	davon				
				junge	alte	kinderreiche Familien	sonstige Mehrpersonen- haushalte	
				Ehepaare				
Einfachster Art	Anzahl	776	127	3	3	18	103	649
	%	6,6	2,5	1,2	1,6	2,0	2,7	9,7
Besserer Qualität	Anzahl	9 535	4 202	199	151	709	3 143	5 333
	%	81,0	82,8	81,6	82,1	80,5	83,4	79,7
Normalwohnungen	Anzahl	1 081	661	36	25	137	463	420
	%	9,2	13,0	14,8	13,6	15,6	12,3	6,3
Sonstige	Anzahl	376	86	6	5	17	58	290
	%	3,2	1,7	2,5	2,7	1,9	1,5	4,3
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	11 768	5 076	244	184	881	3 767	6 692
	%	100	43,1	2,1	1,6	7,5	32,0	56,9

1) Erläuterungen S. 5 – 2) Stichtag: 30. 6. 2001

1.3 Obdachlose Haushalte nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkünfte

Unterkünfte ¹⁾		Obdachlose Haushalte ²⁾					
		mit einer Aufenthaltsdauer				zusammen	
		bis zu 2 Jahre		länger als 2 Jahre			
		30. 6. 1965	30. 6. 2001	30. 6. 1965	30. 6. 2001	30. 6. 1965	30. 6. 2001
Einfachster Art	Anzahl	4 161	331	8 567	445	12 728	776
	%	32,7	42,7	67,3	57,3	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 229	15 062	5 306	23 351	9 535
	%	35,5	44,4	64,5	55,6	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	500	5 115	581	11 370	1 081
	%	55,0	46,3	45,0	53,7	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	5 060	28 744	6 332	47 449	11 392
	%	39,4	44,4	60,6	55,6	100	100

1) Erläuterungen S. 5 – 2) ohne Haushalte in „sonstigen Unterkünften“

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1999 – 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2001 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte												
	ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonen- haushalte	
		zusammen	davon										
			junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	3 305	1 228	37,2	53	1,6	240	7,3	53	1,6	882	26,7	2 077	62,8
Köln	4 607	2 447	53,1	117	2,5	327	7,1	66	1,4	1 937	42,0	2 160	46,9
Münster	1 130	583	51,6	38	3,4	128	11,3	12	1,1	405	35,8	547	48,4
Detmold	1 142	275	24,1	10	0,9	64	5,6	20	1,8	181	15,8	867	75,9
Arnsberg	1 584	543	34,3	26	1,6	122	7,7	33	2,1	362	22,9	1 041	65,7
Nordrhein-Westfalen	11 768	5 076	43,1	244	2,1	881	7,5	184	1,6	3 767	32,0	6 692	56,9

4. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete		Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	2 392	978	27	198	37	716	1 414	5 010
	b	913	250	26	42	16	166	663	1 493
Köln	a	3 849	2 167	96	272	50	1 749	1 682	7 662
	b	758	280	21	55	16	188	478	1 480
Münster	a	951	491	37	93	9	352	460	2 093
	b	179	92	1	35	3	53	87	518
Detmold	a	836	176	4	38	11	123	660	1 278
	b	306	99	6	26	9	58	207	570
Arnsberg	a	1 285	455	23	98	32	302	830	2 419
	b	299	88	3	24	1	60	211	533
Nordrhein-Westfalen	a	9 313	4 267	187	699	139	3 242	5 046	18 462
	b	2 455	809	57	182	45	525	1 646	4 594

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Unterkünfte ²⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen		Obdachlose Haushalte ¹⁾							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	150	24	–	3	–	21	126	205
	b	3 007	1 104	50	220	48	786	1 903	5 875
	c	100	66	3	14	4	45	34	307
Köln	a	120	23	–	2	1	20	97	167
	b	3 709	2 089	88	263	49	1 689	1 620	7 359
	c	495	299	23	53	12	211	196	1 231
Münster	a	99	15	–	–	1	14	84	118
	b	692	376	33	83	7	253	316	1 639
	c	299	179	5	41	4	129	120	767
Detmold	a	272	27	1	3	1	22	245	329
	b	775	203	8	48	16	131	572	1 288
	c	94	44	1	12	3	28	50	223
Arnsberg	a	135	38	2	10	–	26	97	247
	b	1 352	430	20	95	31	284	922	2 405
	c	93	73	4	17	2	50	20	291
Nordrhein-Westfalen	a	776	127	3	18	3	103	649	1 066
	b	9 535	4 202	199	709	151	3 143	5 333	18 566
	c	1 081	661	36	137	25	463	420	2 819

1) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 2) Erläuterung Seite 5

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2000 und 2001 nach Art der Unterbringung und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 2000	30. 6. 20001	30. 6. 1990	30. 6. 2000	30. 6. 2001
	m ²					
Düsseldorf	11,94	13,72	15,88	14,59	18,92	19,75
Köln	7,09	13,32	15,04	16,82	16,46	16,92
Münster	16,17	15,61	19,82	15,07	18,71	21,14
Detmold	13,28	19,49	17,09	13,50	21,26	22,56
Arnsberg	13,83	15,23	17,66	14,40	18,69	19,71
Nordrhein-Westfalen	10,31	15,98	16,97	15,05	18,10	18,94

7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	1 040	287	36	69	10	172	753	1 743	3,1
Duisburg	103	14	–	3	–	11	89	152	0,3
Essen	253	99	–	13	1	85	154	505	0,8
Krefeld	163	120	5	23	5	87	43	492	2,1
Mönchengladbach	26	10	–	2	–	8	16	58	0,2
Mülheim an der Ruhr	52	37	1	9	2	25	15	147	0,9
Oberhausen	235	130	–	19	2	109	105	559	2,5
Remscheid	26	12	1	6	–	5	14	72	0,6
Solingen	50	28	–	1	1	26	22	92	0,6
Wuppertal	95	38	–	5	1	32	57	183	0,5
Kreise									
Kleve	144	55	–	7	3	45	89	271	0,9
Mettmann	415	128	5	27	6	90	287	770	1,5
Neuss	212	75	–	19	8	48	137	435	1,0
Viersen	153	77	3	14	7	53	76	369	1,2
Wesel	338	118	2	23	7	86	220	655	1,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 305	1 228	53	240	53	882	2 077	6 503	1,2
Kreisfreie Städte									
Aachen	209	86	3	9	7	67	123	420	1,7
Bonn	55	44	–	8	–	36	11	173	0,6
Köln	2 832	1 783	91	207	27	1 458	1 049	5 592	5,8
Leverkusen	11	10	1	1	–	8	1	29	0,2
Kreise									
Aachen	130	42	4	9	1	28	88	246	0,8
Düren	113	57	3	5	4	45	56	272	1,0
Erftkreis	422	126	4	19	7	96	296	750	1,6
Euskirchen	81	55	4	15	4	32	26	238	1,3
Heinsberg	200	64	2	11	7	44	136	352	1,4
Oberbergischer Kreis	97	23	–	4	2	17	74	156	0,5
Rhein.-Berg. Kreis	141	39	2	9	–	28	102	253	0,9
Rhein-Sieg-Kreis	316	118	3	30	7	78	198	661	1,1
Reg.-Bez. Köln	4 607	2 447	117	327	66	1 937	2 160	9 142	2,1
Kreisfreie Städte									
Bottrop	33	9	1	–	–	8	24	48	0,4
Gelsenkirchen	163	133	25	28	–	80	30	463	1,7
Münster	218	153	–	50	1	102	65	684	2,6

1) Stichtag: 31. 12. 2000

Noch: **7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2001 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	92	53	3	5	2	43	39	220	0,6
Coesfeld	52	19	–	3	1	15	33	100	0,5
Recklinghausen	356	143	6	25	7	105	213	690	1,0
Steinfurt	128	42	1	12	–	29	86	244	0,6
Warendorf	88	31	2	5	1	23	57	162	0,6
Reg.-Bez. Münster	1 130	583	38	128	12	405	547	2 611	1,0
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	323	80	4	16	5	55	243	526	1,6
Kreise									
Gütersloh	223	53	3	16	2	32	170	366	1,1
Herford	222	38	2	10	3	23	184	313	1,2
Höxter	29	6	–	1	–	5	23	43	0,3
Lippe	135	30	–	10	–	20	105	236	0,6
Minden-Lübbecke	144	48	–	7	8	33	96	251	0,8
Paderborn	66	20	1	4	2	13	46	113	0,4
Reg.-Bez. Detmold	1 142	275	10	64	20	181	867	1 848	0,9
Kreisfreie Städte									
Bochum	108	78	–	9	–	69	30	214	0,5
Dortmund	258	83	2	24	6	51	175	493	0,8
Hagen	76	31	–	11	–	20	45	189	0,9
Hamm	47	4	–	–	–	4	43	54	0,3
Herne	77	29	4	7	1	17	48	136	0,8
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	168	39	3	12	3	21	129	275	0,8
Hochsauerlandkreis	139	39	1	8	2	28	100	236	0,8
Märkischer Kreis	203	67	1	9	8	49	136	349	0,8
Olpe	79	29	–	5	1	23	50	151	1,1
Siegen-Wittgenstein	162	37	6	13	–	18	125	270	0,9
Soest	92	36	1	8	5	22	56	191	0,6
Unna	175	71	8	16	7	40	104	394	0,9
Reg.-Bez. Arnsberg	1 584	543	26	122	33	362	1 041	2 952	0,8
Nordrhein-Westfalen	11 768	5 076	244	881	184	3 767	6 692	23 056	1,3
davon									
kreisfreie Städte	6 455	3 301	175	519	69	2 538	3 154	13 029	1,8
Kreise	5 315	1 778	70	361	115	1 232	3 537	10 032	0,9

Anmerkung S. 14

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2001 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	293	410	1 040
2	Duisburg	–	5	23	112
3	Essen	–	43	65	397
4	Krefeld	–	19	41	432
5	Mönchengladbach	10	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	22	18	106
7	Oberhausen	–	22	45	492
8	Remscheid	–	15	6	51
9	Solingen	–	19	28	7
10	Wuppertal	–	–	5	178
	Kreise				
11	Kleve	42	5	55	136
12	Mettmann	51	70	137	503
13	Neuss	–	33	49	338
14	Viersen	–	27	29	186
15	Wesel	102	22	55	336
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	205	595	966	4 314
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	48	95	277
18	Bonn	–	17	35	121
19	Köln	–	1 423	1 703	1 271
20	Leverkusen	–	5	9	15
	Kreise				
21	Aachen	6	39	45	140
22	Düren	15	18	63	93
23	Erftkreis	57	96	130	336
24	Euskirchen	5	23	29	173
25	Heinsberg	4	28	31	208
26	Oberbergischer Kreis	20	6	15	113
27	Rhein.-Berg. Kreis	10	24	37	177
28	Rhein-Sieg-Kreis	50	109	116	291
29	Reg.-Bez. Köln	167	1 836	2 308	3 215
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	3	17	28
31	Gelsenkirchen	–	88	138	236
32	Münster	–	36	171	63

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Erläuterung S. 5

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	–	–	1 866	1
–	–	–	8	91	2
–	–	–	–	420	3
–	–	–	–	673	4
–	–	15	33	7	5
–	–	–	1	125	6
–	–	–	–	938	7
–	–	–	–	73	8
–	–	–	–	32	9
–	–	–	–	122	10
1	–	–	32	246	11
–	–	–	–	816	12
–	10	–	5	428	13
2	1	9	50	250	14
2	–	2	136	805	15
5	11	26	265	6 892	16
–	–	–	–	440	17
–	–	–	–	156	18
229	133	294	224	4 904	19
–	–	–	–	14	20
–	–	–	16	246	21
6	2	13	54	126	22
6	4	24	85	889	23
–	–	–	–	272	24
2	–	6	31	325	25
–	–	–	2	165	26
–	–	–	5	247	27
–	–	18	77	458	28
243	139	355	494	8 242	29
–	–	–	–	57	30
–	–	–	1	638	31
8	47	93	266	118	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2001 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose			
		in Unterkünften einfachster Art	mit Aufenthalt in Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreise				
33	Borken	19	15	28	149
34	Coesfeld	1	16	13	62
35	Recklinghausen	82	46	44	181
36	Steinfurt	5	22	29	126
37	Warendorf	11	15	14	99
38	Reg.-Bez. Münster	118	241	454	944
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	200	60	76	58
	Kreise				
40	Gütersloh	59	41	85	136
41	Herford	17	50	110	136
42	Höxter	3	6	2	28
43	Lippe	21	31	23	144
44	Minden-Lübbecke	11	23	27	157
45	Paderborn	18	6	6	83
46	Reg.-Bez. Detmold	329	217	329	742
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	–	33	13	168
48	Dortmund	–	110	69	217
49	Hagen	136	3	–	50
50	Hamm	–	4	8	42
51	Herne	45	5	16	49
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	7	32	49	179
53	Hochsauerlandkreis	6	25	35	153
54	Märkischer Kreis	15	24	43	252
55	Olpe	–	15	20	96
56	Siegen-Wittgenstein	38	82	35	77
57	Soest	–	7	18	82
58	Unna	–	63	87	244
59	Reg.-Bez. Arnsberg	247	403	393	1 609
60	Nordrhein-Westfalen	1 066	3 292	4 450	10 824
	davon				
61	kreisfreie Städte	391	2 273	2 991	5 410
62	Kreise	675	1 019	1 459	5 414

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

Personen				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
mit Aufenthalt in Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	2	7	304	33
–	–	–	4	114	34
–	16	57	229	410	35
–	–	1	13	239	36
–	–	10	13	233	37
8	63	163	533	2 113	38
14	10	77	31	445	39
2	–	14	29	322	40
–	–	–	–	371	41
2	–	–	2	40	42
–	–	–	9	251	43
7	–	–	26	334	44
–	–	–	–	133	45
25	10	91	97	1 896	46
–	–	–	–	247	47
23	22	34	18	315	48
–	–	–	–	205	49
–	–	–	–	76	50
5	–	–	16	189	51
–	–	–	8	404	52
–	–	–	17	273	53
1	–	8	2	412	54
8	–	–	7	155	55
7	–	11	20	158	56
–	3	10	71	127	57
–	–	–	–	478	58
44	25	63	159	3 039	59
325	248	698	1 548	22 182	60
279	212	513	598	12 151	61
46	36	185	950	10 031	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2001 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 743	7	888	99
2	Duisburg	152	–	152	–
3	Essen	505	–	367	6
4	Krefeld	492	15	299	51
5	Mönchengladbach	58	–	55	–
6	Mülheim an der Ruhr	147	–	147	–
7	Oberhausen	559	–	533	17
8	Remscheid	72	–	72	–
9	Solingen	92	–	–	92
10	Wuppertal	183	–	127	56
	Kreise				
11	Kleve	271	–	159	97
12	Mettmann	770	13	496	256
13	Neuss	435	2	346	73
14	Viersen	369	–	238	110
15	Wesel	655	–	487	145
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	6 503	37	4 366	1 002
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	420	–	200	–
18	Bonn	173	12	154	–
19	Köln	5 592	–	4 921	376
20	Leverkusen	29	–	29	–
	Kreise				
21	Aachen	246	5	178	55
22	Düren	272	16	165	75
23	Erftkreis	750	–	485	148
24	Euskirchen	238	5	167	54
25	Heinsberg	352	–	189	161
26	Oberbergischer Kreis	156	–	134	15
27	Rhein.-Berg. Kreis	253	–	172	50
28	Rhein-Sieg-Kreis	661	6	405	190
29	Reg.-Bez. Köln	9 142	44	7 199	1 124
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	48	–	48	–
31	Gelsenkirchen	463	–	463	–
32	Münster	684	–	352	20

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
51	9	39	9	740	1
–	–	–	–	–	2
–	6	–	11	121	3
49	–	2	101	26	4
–	–	–	–	3	5
–	–	–	–	–	6
17	–	–	2	7	7
–	–	–	–	–	8
30	–	62	–	–	9
15	–	41	–	–	10
89	3	5	1	14	11
207	35	14	3	2	12
37	5	31	2	12	13
34	1	75	5	16	14
115	–	30	4	19	15
644	59	299	138	960	16
–	–	–	30	190	17
–	–	–	7	–	18
68	129	179	2	293	19
–	–	–	–	–	20
36	7	12	–	8	21
27	–	48	14	2	22
89	6	53	3	114	23
10	25	19	2	10	24
105	6	50	2	–	25
15	–	–	–	7	26
41	–	9	3	28	27
72	118	–	17	43	28
463	291	370	80	695	29
–	–	–	–	–	30
–	–	–	–	–	31
–	–	20	257	55	32

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2001 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	220	2	162	18
34	Coesfeld	100	2	58	28
35	Recklinghausen	690	5	594	45
36	Steinfurt	244	2	144	96
37	Warendorf	162	7	131	22
38	Reg.-Bez. Münster	2 611	18	1 952	229
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	526	–	204	322
	Kreise				
40	Gütersloh	366	2	147	128
41	Herford	313	2	189	60
42	Höxter	43	–	42	1
43	Lippe	236	–	123	101
44	Minden-Lübbecke	251	3	129	110
45	Paderborn	113	7	49	54
46	Reg.-Bez. Detmold	1 848	14	883	776
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	214	7	125	2
48	Dortmund	493	–	422	–
49	Hagen	189	–	61	50
50	Hamm	54	4	22	10
51	Herne	136	–	84	52
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	275	–	200	64
53	Hochsauerlandkreis	236	–	189	30
54	Märkischer Kreis	349	6	244	83
55	Olpe	151	7	100	4
56	Siegen-Wittgenstein	270	8	141	102
57	Soest	191	3	172	16
58	Unna	394	–	350	33
59	Reg.-Bez. Arnsberg	2 952	35	2 110	446
60	Nordrhein-Westfalen	23 056	148	16 510	3 577
	davon				
61	kreisfreie Städte	13 024	45	9 725	1 153
62	Kreise	10 032	103	6 785	2 424

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
17	1	–	24	14	33
15	–	13	4	8	34
21	8	16	4	42	35
68	5	23	–	2	36
20	–	2	2	–	37
141	14	74	291	121	38
138	–	184	–	–	39
43	59	26	2	87	40
47	2	11	9	53	41
1	–	–	–	–	42
99	–	2	–	12	43
43	18	49	4	5	44
24	–	30	–	3	45
395	79	302	15	160	46
–	–	2	2	78	47
–	–	–	–	71	48
50	–	–	2	76	49
10	–	–	–	18	50
52	–	–	–	–	51
44	20	–	–	11	52
13	–	17	7	10	53
55	–	28	7	9	54
4	–	–	1	39	55
38	–	64	4	15	56
12	3	1	–	–	57
31	2	–	–	11	58
309	25	112	23	338	59
1 952	468	1 157	547	2 274	60
480	144	529	423	1 678	61
1 472	324	628	124	596	62